

Stadt Kempten (Allgäu)  
Herrn Oberbürgermeister Thomas Kiechle  
und die Vertreter des Kemptener Stadtrats  
Rathausplatz 29  
87435 Kempten



7. September 2021

### **Gemeinsame Stellungnahme bezüglich des geplanten Standorts der neuen Stadtbibliothek von Seiten City-Management Kempten e.V. und Handelsverband Bayern e.V.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kiechle,  
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

der City-Management Kempten e.V. setzt sich seit mehr als 17 Jahren für eine lebendige Kemptener Innenstadt ein. Seit vielen Jahren kooperieren wir eng mit dem Handelsverband Bayern und planen auch künftig, gemeinsam vielfältige Projekte zur Förderung des gesamtstädtischen Handels in Kempten durchzuführen.

Mit diesem Schreiben wollen wir daher gemeinsam unsere Position hinsichtlich des künftigen Standorts der neuen Stadtbibliothek formulieren. Im Zuge dessen möchten wir außerdem die Parkplatzproblematik in der Nördlichen Innenstadt thematisieren.

Die aktuelle Situation für die Kemptener Innenstadt ist herausfordernd. Die Folgen der beiden langanhaltenden Lockdowns im Zuge der Corona-Krise, Umsatzeinbrüche in Millionenhöhe sowie der fortschreitende Onlinehandel setzen die Betriebe der Innenstadt zusehends unter Druck. Derzeit ist noch nicht abzusehen, wie viele Unternehmen die Corona-Krise nicht überleben werden. Filialisten wie Bonita, Hallhuber, Marc Cain, Depot oder Douglas geben Standorte in der Einkaufsinnenstadt auf, Leerstände auch in 1a-Lagen sind die Folge. Der Handelsverband Bayern warnt, dass sich ein Viertel der Unternehmer aus den innerstädtischen Leitbranchen akut in ihrer Existenz bedroht fühlen<sup>1</sup>. Aufgrund der dynamischen Entwicklungen im Bereich E-Commerce und der damit einhergehenden rückläufigen Kundenfrequenzen des stationären Handels wird sich die Handelslandschaft massiv verändern. Dieser Prozess wird durch Corona zusätzlich verstärkt. Bereits Mitte 2020 prognostizierten Handelsexperten einen Rückgang an gesamtstädtischen Verkaufsflächen von bis zu 12.000 m<sup>2</sup> bis 2025<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> vgl. HDE Umfrage KW05

<sup>2</sup> vgl. CIMA 2020, Einzelhandelskonzept für die Stadt Kempten, S. 71

**City-Management Kempten e.V.**

Geschäftsstelle  
Vogtstraße 13  
87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 08 31 / 590 990 30  
Telefax 08 31 / 590 990 39

info@cm-kempten.de  
www.cm-kempten.de

Bankverbindung  
Allgäuer Volksbank  
IBAN: DE60 7339 0000 0000 0536 00  
BIC: GENODEF1KEV

Steuer-Nr.: 127/107/00344

Stadt und City-Management müssen nun an einer Innenstadt der Zukunft arbeiten und eine gemeinsame Resilienzstrategie entwickeln. Dazu zählen digitale Angebote für lokale Unternehmen, die Festivalisierung der Innenstadt als attraktiver Erlebnisraum für Bewohner und Besucher sowie nicht zuletzt der Erhalt einer guten Erreichbarkeit für Kunden. Ein attraktiver Nutzungsmix aus Einzelhandel, Dienstleistern, Cafés, Restaurants, Freizeit- und Kulturangeboten mit Profilierungsschwerpunkten ist eine geeignete Strategie, um das Herz Kemptens auch für künftige Generationen abwechslungsreich zu gestalten und als wertvolles Kulturgut zu bewahren.

Unter der Prämisse „Multifunktionalität“ kann eine attraktive Stadtbibliothek in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dorthin sein. Einer modernen Bibliothek kommt dabei mittlerweile mehr als die originäre Aufgabe des analogen Bücherverleihs zu. Als mediale Orte übernehmen neue Bibliothekskonzepte wichtige Funktionen im Bereich der Bildung und Kommunikation. Zudem dienen sie der Begleitung hin zu einer digitalen Wissensgesellschaft. Als öffentliche Räume und architektonische Landmarken können Bibliotheken zur Stärkung der Aufenthaltsqualität einer Stadt beitragen und zudem als Frequenzbringer fungieren. Für Kempten gilt dies umso mehr, da derzeit ein geeigneter Standort für die neue Stadtbibliothek gesucht wird.

Seit Beginn der Standortdiskussion im Jahr 2018 haben wir uns dabei für eine Verortung möglichst nahe an der Einkaufsinnenstadt ausgesprochen. Ebenso wurde von unserer Seite stets eine Verknüpfung mit der Volkshochschule begrüßt. Für Handelsverband und City-Management stehen außer Frage, dass diese Kombination positive Synergieeffekte für die Innenstadt zur Folge hat. Somit sprechen wir uns klar für einen Standort auf dem Schwaigwiesschulgelände aus. Der Gebäudekomplex sollte neben einer wertigen Architektur auch den neu gestalteten Stadtpark mit einbinden, um eine optimale Verbindung mit der Innenstadt zu erreichen.

Für die derzeit noch in engerer Auswahl befindlichen Alternativstandorte – Sparkassenareal und Hofgarten – empfehlen wir zügig attraktive Nutzungskonzepte zu entwickeln. Das Sparkassenareal stellt aktuell eine größtenteils ungenutzte Brachfläche dar und sollte so bald wie möglich mit einem erstklassigen Nutzungskonzept versehen werden. Ein Festhalten am bisherigen Bibliotheksstandort im Hofgarten lehnen wir aufgrund der zu großen räumlichen Distanz zur nördlichen Innenstadt ab, erhoffen uns jedoch eine tragfähige Nachnutzung an dieser Stelle. Kulturelle Angebote, aber auch die Nutzung als Standesamt könnten zukunftsfähige Lösungen für dieses architektonische Kleinod darstellen.

Mit einer neuen Stadtbibliothek auf dem Schwaigwiesschulgelände im Verbund mit dem historischen Gebäude der Orangerie, dem neu geschaffenen Kempten Museum im Zumsteinhaus und dem modernisierten Kornhaus bilden sich wichtige Mosaiksteine heraus, um dem nördlichen Teil der Innenstadt zu einem überregional bedeutsamen Kulturquartier zu verhelfen.

In diesem Zusammenhang beschäftigt uns auch der Wegfall von 170 Stellplätzen des Parkplatzes „Am Pfeilergraben“ durch den Bau eines neuen Polizeiverwaltungsgebäudes an dieser Stelle. Da die derzeitige Verkehrssituation auch mangels alternativer Angebote

noch stark auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet ist und Besucher stets kurze Wege suchen, stellt der Wegfall der Parkplätze einen herben infrastrukturellen Verlust dar. Gerade im Norden der Innenstadt rund um Gerberstraße, Klostersteige, Hildegard- und Residenzplatz hat der zumeist inhabergeführte Einzelhandel seit Jahren zu kämpfen. Aus diesem Grund sollten in unmittelbarer Nähe zur Nördlichen Innenstadt Ersatzflächen geschaffen werden, auch mit Blick auf das Besucheraufkommen durch die neue Stadtbibliothek.

Ebenso gilt es in diesem Kontext die nördliche Stadteinfahrt mit dem Kreisel im Bereich des Pfeilergrabens im Blick zu behalten. Schon im Jahr 2018 hat das City-Management mittels eines Positionspapiers auf die dortige Situation hingewiesen und beziehend auf die im Mobilitätskonzept 2030 gefassten Empfehlungen gefordert, dass der Knotenpunkt auf Höhe von Galeria Karstadt Kaufhof zügig umgestaltet werden sollte, wobei der Kreisverkehr in der derzeitigen Höhenlage durchaus Bestand haben kann, um die Erreichbarkeit der Nördlichen Innenstadt mit Kronenstraße und Residenzplatz weiterhin zu gewährleisten. Allerdings forderten wir damals den Rückbau der Unterführung, um den damit entstehenden Raum für eine Neugestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Straßenzüge in der Brandstatt, Kronenstraße und Heidengässele zu nutzen. Dieser Bereich sollte künftig eine verträgliche Umnutzung erfahren und eine hohe Aufenthaltsqualität für Rad- sowie Fußverkehr aufweisen. Unsere Position aus der Vergangenheit bekräftigen wir somit nochmals.

Die künftige Standortwahl der Stadtbibliothek, aber auch die Lösung der Parkierungsflächen sind von großer Tragweite für die Stadt Kempten. Sie als politisch Verantwortliche stehen dabei vor richtungsweisenden Entscheidungen. Wir bitten Sie daher, unsere Argumente in Ihre Entscheidungsfindung mit einfließen zu lassen und stehen Ihnen für weitere Fragen gerne persönlich zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Dietmar Wolz  
1. Vorsitzender  
City-Management Kempten e.V.



Andreas Gärtner  
Bezirksgeschäftsführer  
Handelsverband Bayern e.V.